



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Im Rat der Gillbachgemeinde Rommerskirchen



UWG Rommerskirchen

Norbert Wrobel

Fraktionsvorsitzender
Bachstr. 28
41569 Rommerskirchen
Mobil: 0157-37232826

norbert.wrobel@gemeinderat-rommerskirchen.de

Ulrike Sprenger

Mitglied des Rates
Wehrstr. 25
41569 Rommerskirchen
Tel.: 02183-7451

ulrike.sprenger@gemeinderat-rommerskirchen.de

An den Bürgermeister der Gemeinde Rommerskirchen

Herrn Dr. Martin Mertens

Rathaus / Bahnstr. 51
41569 Rommerskirchen

Rommerskirchen, 22.10.2022

Sehr geehrter Herr Dr. Mertens,

bitte setzen sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Gemeinde Rommerskirchen am 17.11.2022

Antrag: Rommerskirchen-App¹⁾

Begründung:

In der Ratssitzung vom 22.09.2022 informierte die Gemeindeverwaltung leider darüber, dass zum Jahreswechsel die Veröffentlichung des Amtsblatts im Rheinischen Anzeiger eingestellt würde.

Gleichzeitig stellen wir fest, dass bestimmte Formen der Mitteilungs-Veröffentlichung von ganzen Personengruppen nicht mehr angenommen werden. So verzeichnen die Printmedien seit Jahren allgemein rückläufige Auflagen, populäre Social-Media-Kanäle werden oftmals nur von bestimmten Altersgruppen frequentiert und die Bereitschaft, auf Homepages zu recherchieren, sinkt mit deren Komplexität.

Gemäß Verbrauchs- und Medienanalyse (VuMA) 2022 besitzen 88% aller Deutschen ein geeignetes Smartphone, in der Altersgruppe zwischen 14 und 50 Jahren sind es nahezu 100%, 75,8% davon nutzen regelmäßig Apps, um Informationen zu erhalten.



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Im Rat der Gillbachgemeinde Rommerskirchen



UWG Rommerskirchen

Der Begriff „App“ bezieht sich hierbei in der Kurzform von Mobile Application ausschließlich auf Anwendungsprogramme, die für mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablets konzipiert wurden. In der Regel handelt es sich um Software für die beiden²⁾ Betriebssysteme Android und Apple iOS.

Integrierte Kommunal-Apps bieten nicht nur die Möglichkeit, alle aktuellen kommunalen Nachrichten wie zum Beispiel die eingangs erwähnten Amtsmitteilungen schnell, kostengünstig und einfach an die meisten Bürgerinnen und Bürger zu verteilen. Sie sind auch in redaktionellen Unterseiten offen für Vereine, Gruppen und ggf. den Austausch der Nutzer*innen untereinander. Zudem können ÖPNV Informationen (Fahrpläne, Verfügbarkeit von sonstigen Verkehrsmitteln, Parkplätze, ...) integriert werden, Schadens- oder Mängelmelder, Müll- und Eventkalender sowie lokale Angebote (suche/biete) sind meist auch in einem solchen Programm enthalten.

Selbstverständlich muss man hierfür das Rad nicht neu erfinden. Es existieren verschiedene Anbieter mit fertigen Lösungen und unterschiedlichsten Preismodellen am Markt. Ohne jeden Anspruch auf Vollständigkeit seien zum Beispiel genannt:

<https://gemeindeapp.de/de>

<https://communiapp.de/gemeinde/>

<https://gemeinde-plus.com/>

<https://www.mettenmeier.de/> → *mgc-kommunal*

Antrag:

Im Sinne einer bestmöglich informierten Bürgerschaft in Rommerskirchen und auch als einen weiteren Schritt in Richtung digitale Kommune beantragen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rommerskirchen zusammen mit Frau Ulrike Sprenger

- a) Eine Auswertung von verschiedenen in Frage kommenden Angeboten für Gemeinde-Apps hinsichtlich Preis, Verfügbarkeit, Rechtssicherheit, Angebotsumfang.
- b) Eine Abschätzung, welcher zusätzliche technische und redaktionelle Aufwand sowohl einmalig für die Inbetriebnahme als auch fortlaufend für technische Wartung und redaktionelle Aktualisierung einer solchen App entsteht.
- c) Eine Zusammenstellung der zugehörigen Fördermittel, die geeignet sind, um die Kosten für die Gemeinde Rommerskirchen zu reduzieren.
- d) Eine Erhebung, inwiefern in Rommerskirchen ein fremdsprachiges oder barrierefreies oder für besondere Gruppen angepasstes digitales Angebot erforderlich ist und ob dies ggf. bei den jeweiligen Anbietern enthalten ist.

Wir bitten die Verwaltung, die Ergebnisse nach erfolgter Analyse und Auswertung den Ratsmitgliedern oder einem geeigneten Fachausschuss vorzustellen. Auf Basis der vorgelegten Daten soll dann



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Im Rat der Gillbachgemeinde Rommerskirchen



UWG Rommerskirchen

entschieden werden, ob eine solche App neben den Ortsteilgesprächen und den Bürgermeister- und Jugendsprechstunden zukünftig eine weitere Möglichkeit darstellt, Bürger niedrigschwellig zu informieren, zu beteiligen und in Planungen einzubinden.

Anmerkungen und Fußnoten:

- ¹⁾ Die antragstellende Fraktion bittet ausdrücklich darum, das Ding weder in der Projektphase noch später „Roki-App“ zu nennen.
- ²⁾ Die derzeitig verteilte Mängelmelder-App der Gemeinde Rommerskirchen ist nur für Apple iOS verfügbar und schließt damit 72% der potentiellen Nutzer*innen aus.

mit freundlichem Gruß

Norbert Wrobel
Fraktionsvorsitzender

Ulrike Sprenger
UWG